



**Wahlauf
zur Wahl des
Hauptpersonalrats
für den
Geschäftsbereich
des Bayerischen
Staatsministeriums
für Gesundheit und
Pflege
am 22. Juni 2021**

Deutsche Verwaltungs-
Gewerkschaft Bayern e.V.



Fachgewerkschaft im



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Wählerinnen und Wähler für die Gruppe der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer,

im Juni 2021 findet per Briefwahl die Neuwahl des Hauptpersonalrats für den Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege (StMGP) statt.

Hierzu bitten wir Sie, die wahlberechtigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Bitte geben Sie Ihre sechs Stimmen für die Hauptpersonalratswahl der



Wahlvorschlagliste 2 mit dem Kennwort:

Gesundheitsverwaltung Bayern

die von der Deutschen Verwaltungsgewerkschaft Bayern (DVG-Bayern), eine Fachgewerkschaft im Bayerischen Beamtenbund (BBB) unterstützt wird.¹

Insbesondere diese **Ziele und Aufgaben** möchten wir, die Kandidatinnen und Kandidaten der Wahlvorschlagliste 2 im künftigen Hauptpersonalrat (HPR) umsetzen und verwirklichen:

- Einsatz für die beruflichen Belange und Anliegen aller Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Geschäftsbereich des StMGP, Umsetzung gemeinsamer Interessen z.B. durch Rahmendienstvereinbarungen und ein umfassendes Gesundheitsmanagement,
- Dialog und Zusammenarbeit mit den Personalvertretungen und Behördenleitungen aller Dienststellen im Geschäftsbereich – StMGP, LGL, LfP, Regierungen, Landratsämtern / Gesundheitsämtern, Gerichtsärztliche Dienste u.a. – sowie mit den hier vertretenen Gewerkschaften, Berufsverbänden und den Vertrauenspersonen für die Belange von schwerbehinderten Beschäftigten (Integration und Inklusion),
- Verwirklichung eines höheren Frauenanteils im HPR entsprechend dem Frauenanteil an den Beschäftigten im Geschäftsbereich des StMGP (70%) - auch bei der HPR-Leitung,

¹ Die Wahlvorschlagsliste 2 ist eine sogenannte offene Liste, auf der auch Kolleginnen und Kollegen kandidieren, die nicht Mitglied der DVG-Bayern sind. Dadurch wird die Unabhängigkeit der HPR-Arbeit gestärkt. Vorrang hat die korrekte und kreative Erfüllung der HPR-Aufgaben zum Wohle der Beschäftigten. Die DVG-Bayern unterstützt die HPR-Arbeit beratend mit personalvertretungsrechtlicher Fachkompetenz. Weitere Infos finden Sie unter <https://www.dvg-bay.de/>. Der HPR ist kein Gremium für Gewerkschafts- oder Verbandsarbeit.

- Vielfalt im HPR, das Spektrum der verschiedenen Berufsgruppen sowie Dienststellen im öffentlichen Gesundheitswesen soll sich möglichst im HPR widerspiegeln und ein Miteinander von medizinischer, gesundheitswissenschaftlicher, juristischer, sozialer, ökonomischer und verwaltungsspezifischer Kompetenz schaffen,
- Konsequenzen aus der Corona Pandemie sollen gezogen werden; positive und negative Erkenntnisse sollen daraus analysiert und konstruktiv für künftige Ereignisse aufgearbeitet werden; dazu gehört auch der Einsatz für die Beschäftigten, die als Unterstützungskräfte mithelfen, die vielfältigen Sonderaufgaben zu bewältigen,
- Umwandlung von befristeten in unbefristete Arbeitsverhältnisse, Sozialplan,
- Verbesserung der Arbeitsbedingungen und der Personalentwicklungsmöglichkeiten,
- Verhinderung von andauernden Überbelastungen, großzügige Regelungen zum Abbau von Überstunden, begleitende Wiedereingliederungen von Genesenen,
- Weiterentwicklung der Vereinbarkeit von Arbeit und Familie, insbesondere bei der Betreuung von Kindern und pflegebedürftigen Angehörigen, keine Benachteiligung von Teilzeitbeschäftigten,
- Mitarbeit bei beabsichtigten Umgestaltungen oder Verlagerungen von Behörden (ggf. LGL), Gespräche mit Verantwortlichen und Betroffenen, Mitarbeiterbefragungen,
- Transparenz der HPR-Arbeit durch regelmäßige Mitteilungen an alle Beschäftigten (es darf nicht sein, dass es fünf Jahre lang keinerlei Infos über die HPR-Arbeit gibt).

Für SIE setzen wir uns ein! Wir, die acht Kandidatinnen und Kandidaten der **Wahlvorschlagsliste 2 – Gesundheitsverwaltung Bayern – für die Gruppe der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**, möchten uns nachfolgend bei Ihnen vorstellen:

1. Frau Corinna Faust

Verwaltungsfachwirtin im Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege

Sachbearbeiterin für die Sicherstellung der stationären Versorgung im Rahmen der bayerischen Krankenhausplanung

Seit 2013 Mitarbeit im örtlichen Personalrat sowie Mentorin für neue Kolleginnen und Kollegen im StMGP



*Andere sprechen über uns, ich spreche **für uns!***

Nie zuvor mussten wir uns so schnell an ein wechselhaftes Arbeitsleben anpassen, sei es im Büro unter erschwerten Bedingungen oder im kontaktlosen Homeoffice. Neue und teils eigene Wege wurden eröffnet, die es nun weiter einzubringen gilt. Ich möchte mich für faire Entwicklungschancen und gute Rahmenbedingungen aller Arbeitnehmer*innen, aber gerade auch der Kolleginnen und Kollegen im Teilzeitbereich stark machen und mich für die Übernahmen vieler unserer neuen Kolleginnen und Kollegen einsetzen. Gute Arbeit muss angemessen wertgeschätzt werden, denn es braucht motivierte Beschäftigte!

2. Herr Frank Schönberger

Verwaltungsangestellter im
Bayerischen Landesamt für Pflege (LfP)

Stv. Leitung des Referats für Haushalts-
und Vergabeangelegenheiten,
Dienstreisen, Fort- und Weiterbildungen
Sonstige Tätigkeiten:

- Mitwirkung bei der aktuellen Umset-
zung von Corona-Hilfsmaßnahmen
- Lehrauftrag zum Haushaltsrecht an
der Hochschule für den öffentlichen
Dienst in Bayern

Bisherige personalvertretungsrechtliche
Erfahrungen: Vertrauensperson der
Schwerbehinderten am früheren StMGEV



Die zurückliegenden Monate waren wohl für alle Mitarbeiter*innen im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege (StMGP), von den staatlichen Gesundheitsämtern bis zum Ministerium, eine besondere Herausforderung. Damit wir auch für die noch kommenden Herausforderungen gut gewappnet sind und diese „gesund“ meistern können, möchte ich mich mit meinem Fachwissen aus zwanzig Berufsjahren beim Freistaat Bayern und mit persönlichen Engagement im Hauptpersonalrat für die Belange aller Arbeitnehmer*innen in allen Dienststellen und Ämtern im Geschäftsbereich des StMGP einbringen.

3. Frau Prof. Dr. Jutta Engel, MPH

Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Fachärztin im Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL)

Sachgebietsleiterin im Regionalzentrum
München des Bayerischen Krebsregisters



Nach 6jähriger Tätigkeit in Klinik und Praxis (Fachärztin in Gynäkologie und Geburtshilfe) wechselte ich 1996 in die Epidemiologie (Krebsregistrierung). Ich verfüge über umfangreiche Kenntnisse und Erfahrungen in der wissenschaftlich orientierten Gremienarbeit. Aufgrund der Leitung einer Arbeitsgruppe von ca. 40 Mitarbeiter*innen sind mir die Belange und Anliegen von Beschäftigten sehr gut bekannt. Dieses Wissen und der Einsatz für die Interessen der Kolleginnen und Kollegen im Gesundheitsbereich sind für mich die Motivation zu einer Kandidatur.

4. Frau Dr. Kerstin De Nicolò

Fachärztin an der Regierung der Oberpfalz im Sachgebiet 53 Gesundheit; das Sachgebiet ist zuständig für Fachfragen der Gesundheitsämter zum Infektionsschutz, Trink- und Badewasser sowie zur Krankenhaushygiene. Es wirkt bei fachlichen Entscheidungen in Personalangelegenheiten mit und führt Untersuchungen zur Klärung von Dienstunfähigkeiten durch. Weitere Aufgaben sind die Aufsicht und Betreuung des verwaltungsrechtlichen Teils im Prüfungswesen für einen großen Teil der Gesundheitsfachberufe. Zu meinen Tätigkeiten gehören insbesondere ärztliche Aufgaben des Begutachtungs- und Prüfungswesens.



Die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben - insbesondere mit der Familie - sowie das Anerkennen von Bewährtem und Fortschrittlichem liegen mir besonders am Herzen. Während meiner früheren Tätigkeit in einer Klinik konnte ich mir bereits gewinnbringende Kenntnisse und Praxiserfahrung in der Arbeit von Ratsgremien aneignen. Meine langjährigen Erfahrungen in der Klinik und im Sachgebiet Gesundheit würde ich für ein künftiges Engagement im Hauptpersonalrat sowie für meine Entscheidungen und meinen Einsatz für die Beschäftigten als sehr hilfreich ansehen.

5. Frau Dr. Ulla Verdugo-Raab, MPH

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, stellvertretende Sachgebietsleiterin im Bayerischen Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung (LGL), das sich dafür einsetzt, die Strukturen und die Wirksamkeit von Gesundheitsförderung und Prävention in Bayern zu stärken. Schwerpunktbereiche unserer Arbeit sind allgemeine gesundheitsbezogene Themen, die Prävention von HIV/AIDS, die Suchtprävention sowie die Förderung gesundheitlicher Chancengleichheit.



Foto: Tobias Hase

Als Biologin und Gesundheitswissenschaftlerin bin ich seit 2005 am LGL beschäftigt, anfänglich im Sachgebiet für Umweltmedizin/-epidemiologie, seit 2014 im Bayerischen Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung. Mich für übergeordnete Themen des Geschäftsbereichs des StMGP zu engagieren und dabei den Blick für das Wesentliche, den Menschen in einer humanen Arbeitswelt, nicht zu verlieren, ist mir ein großes Anliegen. Mit meiner berufli-

chen Erfahrung habe ich Gesundheitsvorsorge und -förderung besonders im Fokus. Als Personalrätin im HPR möchte ich mich unabhängig von externen Organisationen zielgerichtet für die Belange der Beschäftigten einbringen.

6. Frau Dr. Veronika Wolf

Wissenschaftliche Angestellte im Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) in der Akademie für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (AGL) für die Aus- und Fortbildung im Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD)

Stellvertretende Leiterin der Geschäftsstelle für das Behördliche Gesundheitsmanagement (BMG)



Als Ärztin und Akademiereferentin möchte ich mich besonders für die gesundheitlichen Belange aller Beschäftigten im ÖGD einsetzen.

Hierzu zählt für mich ganz konkret eine angemessene Arbeitszeit, die auch langfristig nicht zu einem Raubbau an unserer eigenen Gesundheit führt.

Wir alle arbeiten intensiv an den unterschiedlichsten Stellen für die Gesundheit der Bevölkerung in Bayern und achten dabei viel zu wenig auf unsere eigene.

Hier will ich dazu beitragen, wieder ein besseres Gleichgewicht herzustellen.

7. Frau Kristin Kuntz

Verwaltungsangestellte im Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL)

Teamassistentin für die Fortbildungsorganisation inkl. E-Learning in der Akademie für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (AGL)

Neben fachlichen Fortbildungen im öffentlichen Gesundheitswesen umfasst das Kursangebot auch Themen wie Gesundheitsmanagement, Kommunikation, Mitarbeiterführung sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.



Als Bürokauffrau und Biologin verfüge ich über 7 Jahre Erfahrung im Personalwesen u.a. in der Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat in der freien Wirtschaft. Personalratsarbeit im HPR ist für mich eine wichtige Form der Mitbestimmung, um sich aktiv und konstruktiv mit allen Mitgliedern des Gremiums für die Belange aller Beschäftigten einzusetzen. Das heißt

auch Zusammenhalt und Zufriedenheit fördern, Vorbild zu sein und Verständnis jedem Einzelnen entgegenzubringen. Da ich selbst noch nicht so lang dabei bin, möchte ich mich besonders für neue Kolleginnen und Kollegen engagieren. Ich freue mich auf diese neue Herausforderung.

8. Herr Andreas Steymans

Diplom Verwaltungswirt (FH) und Amtsrat im Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege, Sachbearbeiter für Aufgaben der Krankenhausfinanzierung, für die Bearbeitung von Beschwerden über Krankenhäuser und für Haushaltsangelegenheiten im Referat.

Vor meiner Tätigkeit im StMGP war ich bereits 10 Jahre Personalratsmitglied in einem Landratsamt, davon fünf Jahre als Personalratsvorsitzender; mehrere Jahre war ich Mitglied im HPR beim StMI für die Gruppe Beamte der Allgemeinen Inneren Verwaltung.



Seit rund 25 Jahren bin ich Mitglied der Deutschen Verwaltungsgewerkschaft Bayern (DVG-Bayern e.V.) und hier aktuell stv. Landesvorsitzender, Bezirksvorsitzender für die Oberpfalz sowie stv. Rechtsschutzbeauftragter. Außerdem bin ich nebenamtlicher Dozent an der Bayerische Verwaltungsschule für Personalrecht, Tarifrecht und Beamtenrecht. Dieses Fachwissen würde ich gerne in den HPR beim StMGP für die Interessen der Beschäftigten einbringen. Ich kandidiere als Beamter für die Arbeitnehmergruppe, weil ich früher selbst befristet als Arbeitnehmer in der Altenpflege gearbeitet habe und die arbeitsrechtlichen und tarifvertraglichen Besonderheiten gut kenne.

Wir möchten im neuen HPR auch die Kooperation der Dienststellen, das Zusammengehörigkeitsgefühl sowie den Teamgeist aller Beschäftigten im Geschäftsbereich des StMGP stärken und verbessern. Jede Leistung zählt! Unser besonderer Dank gilt dabei allen Kolleginnen und Kollegen, die als Unterstützungskräfte - vor allem in den Regierungen und Gesundheitsämtern - arbeiten, sowie allen Beschäftigten, die mit zahlreichen Überstunden und hohem Engagement zur Bewältigung der Corona Pandemie in Bayern beigetragen haben und noch beitragen. Das muss Konsequenzen für die Personalplanung in den nächsten Jahren haben!



StMGP Dienstszitz Nürnberg



LGL Erlangen



LfP Amberg



Regierung der Oberpfalz